

3) Die ausgewiesenen Bürgschaften sind hauptsächlich zu Gunsten des Niederschlesischen Steinkohlensyndikats für von diesem in Anspruch genommene Kredite übernommen worden. — Außer den in der Bilanz ausgewiesenen Hypothekenschulden und den vorstehend erwähnten Sicherheitshypotheken für die Reichs- und Staats-Anleihe ist der Bergwerks- und Grundbesitz noch belastet mit Sicherheitshypotheken zu Gunsten der Anleihegläubiger der von der Gewerkschaft Steinkohlenwerk Vereinigte Glückhilt-Friedenshoffnung und der Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks von Kulmitz früher aufgenommenen Obligations-Anleihen, von welchen am Bilanz-Stichtage noch 60 560 RM bzw. 192 988 RM in Umlauf waren. Diese Anleheschulden sind bei der Gründung der Ges. nicht mit übernommen worden, sondern bei den genannten Gewerkschaften verblieben. Von der sofortigen Löschung der Obligations-Hypotheken sind die Gewerkschaften seinerzeit befreit worden unter der Bedingung, daß sie der Ges. für die spätere Entlastung Sicherheit leisten. Dies ist

1928/29 durch Hinterlegung von Aktien der Ges. gesehen.

Die Haftung aus der Begebung von Wechseln betrug am Bilanzstichtage 62 156 RM.

4) Davon auf Grubenfelder 772 446 RM, Grubenbauten unter Tage 4 081 377 RM, Grundstücke 30 000 RM, Betriebsgebäude 1 734 791 RM, Kokereien, Maschinen und maschinelle Anlagen 1 961 476 RM, Eisenbahnanschlußgleise 17 064 RM.

Die Bezüge des Vorstandes im Geschäftsjahr 1931/32 stellen sich auf 241 209 RM, des Aufsichtsrats auf 29 750 Reichsmark.

Dividenden: St.-Akt. 1928: 0%; 1928/29—1931/32: 0%. Vorz.-Akt.: 1928: 5%; 1928/29—1931/32: 5, 0, 0, 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bankverbindungen: Waldenburg: Reichsbank-Giro-Konto, Deutsche Bank- u. Disc.-Ges., Kommunalstand. Bank für die Pr. Oberlausitz.

Vereinigte Metallwarenfabriken A.-G. vormals Haller & Co. //

Sitz in Altona-Ottensen, Friedensallee 33/35.

Verwaltung:

Vorstand: Dipl.-Ing. Georg Heise, Kossebaude bei Dresden; Hans Bremer, Altona-Blankenese.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankier Louis Hagen (Hagen & Co.), Berlin; Stellv.: Bank-Dir. i. R. Friedrich Behnisch, Dresden; sonst. Mitgl.: Ob.-Ing. i. R. Georg Mieth, Radebeul b. Dresden; Prof. Dr. Werner Magnus, Berlin; Dipl.-Ing. Dir. i. R. Kurt Krumbiegel, Berlin; Gen.-Dir. i. R. Konrad Meurer, Dresden-A.; Gen.-Dir. i. R. Ferdinand Blichs, Altona; Baurat a. D. Franz Wiesner, Hamburg.

Entwicklung:

Gegründet: 30./11. 1895 unter Uebernahme der beiden Fabriken von Haller & Co. in Altona-Ottensen, Bornstr. u. Friedensallee. (Lt. G.-V. 17./3. 1898 Uebernahme sämtl. Aktiven u. Passiven der Firma Schülke, Brandholt & Co., Berlin, Dresdener Str. 97. 1907 Erwerb der Eisengießerei P. L. Sauer & Co., Torgelow, u. Verkauf der Fabrikationsabteilung in Berlin. — 1919 Erwerb der Eisengießerei Otto Wendorf & Co. in Torgelow. — 1921 Vertrag über eine Interessengemeinschaft auf 60 Jahre mit dem Eisenwerk G. Meurer A.-G. in Kossebaude b. Dresden. Auf 1 Meurer-A. wurden 1 Haller-A. u. 150 M bar gewährt, wodurch die Ges. in den Besitz von 3 615 000 M St.-A. der Meurer-Ges. kam. Später wurde auch der Rest des A.-K. erworben. — 1929 Verkauf des Grundstückes Altona, Roonstr. 6. Ende 1929 wurde die Gießerei II in Torgelow geschlossen. — Im Laufe des Jahres 1931 wurde eine alte Fabrikation von Feuerlöschern übernommen und der Vertrieb der Eisenwerk G. Meurer A.-G. übertragen.

Zweck:

Die Herstellung u. der Vertrieb von Koch- u. Heiz-einricht., sowie Haushaltsgegenständen aller Art und der Betrieb zweckdienlicher Nebengewerbe.

Fabrikate: Das Werk fabriziert außer den Spezialitäten Petroleumkochern, Petroleumheizöfen u. Gaskochern noch Haushaltsgegenstände als Mangeln, Brodschneider, Emaillewaren etc., sowie Rohguß für Masch. etc. Der für die Fabrikation in Ottensen benötigte Rohguß wird in den Torgelower Gießereien der Ges. hergestellt, die aber außerdem auch selbständigen Absatz haben.

Besitztum:

Der Grundbesitz der Ges. umfaßt in Ottensen 25 145 qm, davon bebaut 9800 qm; in Torgelow 49 479 qm, davon bebaut 13 561 qm. In Ottensen befinden sich Fabrikationswerkstätten u. ein Emailierwerk, in Torgelow Fabrikationswerkstätten u. 2 Gießereien.

Gesamtgrundbesitz der Ges. 74 624 qm, davon bebaut 23 361 qm.

Filialen: Berlin u. Torgelow bei Ueckermünde. — Die Filiale Berlin beschäftigt sich seit dem Verkauf der Fabrikationsabteilung i. J. 1907 nur noch mit der Lagerhaltung u. dem Vertrieb der Fabrikate der Ges.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört dem Verband Deutscher Gasherdfabrikanten an.

Satzungen Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. 1933 am 29./6. — **Stimmrecht:** je 100 RM St.-Akt. = 1 St.; 1 Vorz.-Akt. zu 66 RM = 44 St. — Vom **Reingewinn** 5% zum R.-F. (Grenze 10%, überschritten durch Aufgeld); 4% Div. und etwaige Sonderrücklagen; vom übrigen 10% Tant. dem A.-R. (mind. ein Fixum von je 2000 RM und 4000 RM für den Vors.), Rest zur Verfügung der G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Hagen & Co.; Köln: A. Levy; Hamburg: Vereinsbank; Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anst.

Tochtergesellschaft:

Die Ges. besitzt sämtl. nom. 1 515 000 RM Akt. der **Eisenwerk G. Meurer A.-G. in Kossebaude b. Dresden** (s. auch „Interessengemeinschaft“). Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Waren der Eisenbranche, insbesondere Anfertigung von Gaskoch-, Heiz- u. Badeapparaten sowie hauswirtschaftlichen Maschinen u. Geräten nach eigenen Marken, Patenten u. Gebrauchsmustern. — Besitzum: Fabrikanlagen mit Bahnanschluß in Kossebaude (38 500 qm, davon bebaut 35 000 qm) u. Emailierwerk in Königsbrück (11 260 qm, davon bebaut 7500 qm).

Interessengemeinschaft:

1921: Abschluß eines Interessen-Gemeinschaftsvertrages mit der Eisenwerk G. Meurer A.-G. in Kossebaude auf die Dauer von 60 Jahren. Der bei der Meurer-Gesellschaft erzielte Gewinn wird Eigentum der Haller-Ges., wobei die Ges. sich verpflichtet, der Meurer-Ges. für jedes Geschäftsj. einen Betrag zur Verfüg. zu stellen, der es ermöglicht, an die Meurer-St.-Aktion, eine Div. von 70% der letzten Haller-Div. zu verteilen. Gegen eine Meurer-St.-Aktion wurde unter Zuzahl. von 15% eine neue Haller-St.-Aktion gewährt. In Gemeinschaft mit der Meurer-Akt.-Ges. hat die Ges. eine Bürgschaft bis zur Höhe von 450 000 Ke für die Eisenwerk Meurer G. m. b. H. Tetschen übernommen.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 4 433 000 RM in 3000 St.-A. zu 1000 RM, 14 000 St.-A. zu 100 RM, 500 (7%) V.-A. zu 66 RM mit 44fach. St.-R. u. zu 110% rückzahlbar.

Vorkriegskapital: 3 000 000 M.

Urspr. 1 150 000 M, von 1898—1909 auf 3 000 000 M, von 1920—1923 auf 20 500 000 M erhöht. — Lt. G.-V. v. 22./4. 1925 Kapital-Umstellung von 20 500 000 M auf 4 433 000 RM durch Herabsetzung der St.-A. von 1000 u. 5000 M auf 220 u. 1100 RM u. der Vorz.-A. von 1000 M auf 66 RM. — Lt. G.-V. v. 28./6. 1929 Aenderung der Stückelung des A.-K. Die St.-A. zu 220 u. 1100 RM wurden bis 20./12. 1929 in St.-A. zu 1000 u. 100 RM umgetauscht, zugleich wurden die Vorz.-A. zu 66 RM zum Umtausch in Vorz.-A. zu 100 RM aufgerufen.